

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Güngör (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Arbeitsschutz in der "Corona-Krise" in Thüringen - Teil I

Der Arbeitsschutz rückt angesichts der Corona-Pandemie und der mit dieser verbundenen Hygienemaßnahmen in den Fokus der Öffentlichkeit. Skandale in der Fleischindustrie und bei Logistikunternehmen sowie bei der Unterbringung von migrantischen Landwirtschaftsarbeiterinnen und Landwirtschaftsarbeitern in mehreren Bundesländern lenken den Blick auf die schon seit Jahren von Gewerkschaften kritisierte mangelnde Ausstattung von Arbeitsschutzbehörden. Eine Kleine Anfrage von Abgeordneten des Deutschen Bundestags der Fraktion DIE LINKE (vergleiche Drucksache des Deutschen Bundestags 19/17409) hat ergeben, dass die Zahl der Betriebsbesichtigungen im Bundesdurchschnitt seit dem Jahr 2008 um mehr als 50 Prozent abgenommen hat. Zudem ist die Zahl der Vollzeitbeschäftigten in den Arbeitsschutzbehörden bei gleichzeitiger Zunahme der Anzahl der Betriebe und neuer Aufgabenbereiche gesunken. Auch die Quote der aktiven Überwachungstätigkeit ist gesunken. Kein Bundesland kann eine vorwiegend aktive Überwachungstätigkeit gewährleisten. Thüringen gehört zu den Bundesländern, in denen die Arbeitsschutzbehörde im Jahr 2018 vorwiegend reaktiv arbeitete.

Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat die Kleine Anfrage 7/747 vom 3. Juni 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Juli 2020 beantwortet:

1. Wie viele Kontrollen von Betrieben gab es in Thüringen seit dem Jahr 2008 (bitte aufschlüsseln nach aktiven und reaktiven Kontrollen)?

Antwort:

Mit der Veröffentlichung des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) "Überwachungs- und Beratungstätigkeit der Arbeitsschutzbehörden der Länder - Grundsätze und Standards" (LV 1) liegt ein Konzept dazu vor, wie die Länder ihre Aufgaben im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit abgestimmt wahrnehmen wollen, wie sie an die Realisierung dieser Aufgaben herangehen und welche Maßstäbe sie an ihre eigenen Aktivitäten anlegen.

Die aktive Überwachung erfolgt auf Initiative der Arbeitsschutzverwaltung. Zur aktiven Überwachung gehören die:

- risikoorientierte Überwachung nach bundesweit einheitlicher Risikoeinstufung,
- Überwachung im Rahmen der Arbeitsprogramme der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) und weiterer länderübergreifender Überwachungsprogramme,
- Überwachungsprogramme des Freistaats Thüringen (Schwerpunktaktionen gemäß Zielvereinbarung) und
- Überwachung im Einzelfall.

Ein Anlass für reaktive Überwachung liegt vor, wenn ein von außen an die Arbeitsschutzbehörde herangetragenes Ereignis (zum Beispiel Unfall, Anfrage, Beschwerde und so weiter) ursächlich ist.

Anlässe für die reaktive Überwachung können zum Beispiel sein:

- tödliche und schwere Unfälle und Schadensfälle,
- arbeitsbedingte Erkrankungen und Berufskrankheiten,
- Beschwerden, sofern eine Klärung notwendig und im Innendienst nicht möglich ist,
- Anzeigen, Anträge und Mitteilungen sofern eine Klärung notwendig und im Innendienst nicht möglich ist,
- Genehmigungs-, Erlaubnis- und Bewilligungsanträge oder Anzeigen als Anlass für den Vollzug.

Die Angaben zu den jährlich durch die Thüringer Arbeitsschutzbehörde durchgeführten Überwachungen seit dem Jahr 2008 sind in Tabelle 1 der Anlage dargestellt.

2. Wie viele Bußgelder wurden in welcher Höhe seit dem Jahr 2008 für Verstöße gegen das Arbeitsschutzgesetz in Thüringen verhängt (bitte gliedern nach Branche, Betriebsgröße, Art des Verstoßes und Höhe des Bußgelds)?

Antwort:

Die folgende Übersicht weist die Anzahl der Verwarnungs- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Arbeitsschutzbestimmungen (insbesondere Arbeitsschutzgesetz und Verordnungen auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes, Mutterschutzrecht, Arbeitszeitrecht, Arbeitssicherheitsgesetz) seit dem Jahr 2008 aus.

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder insgesamt kann dabei erst ab dem Jahr 2013 dargestellt werden. Anfang des Jahres 2013 sind die Zuständigkeiten im Arbeitsschutz von dem Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV) auf das damals neu gebildete Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) übergegangen.

Freistaat Thüringen	Jahr	Summe der Bußgelder und Verwarnungen in Euro	Anzahl: Bußgelder und Verwarnungen laut Jahresbericht Tabelle 3.1
Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV)	2008	Die Beträge können auf Grund der Fusionierung ab 1. Januar 2013 (geänderte Haushaltsstruktur) ohne erheblichen personellen Aufwand nicht mehr ermittelt werden.	2.113
	2009		3.070
	2010		2.790
	2011		2.774
	2012		1.748
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) Abteilung Arbeitsschutz	2013	351.617,50	1.428
	2014	339.600,35	1.335
	2015	314.237,52	1.237
	2016	246.055,46	1.190
	2017	294.520,31	964
	2018	258.582,89	846
	2019	240.237,91	704

Übersicht 1: Anzahl und Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder im Arbeitsschutz seit dem Jahr 2008

Die als Anlage beigefügte Tabelle 2 zeigt die Verteilung der Verwarnungen, Bußgelder und Strafanzeigen auf die Leitbranchen.

Die Entwicklung ist maßgeblich auf das Sachgebiet des Fahrpersonalrechts zurückzuführen. Gemäß der Richtlinie 2006/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestbedingungen für Tätigkeiten im Kraftverkehr ist der Kontrollumfang für Straßen- und Betriebskontrollen festgeschrieben. Gemeinsam mit den Vorschriften über Bauart, Einbau, Benutzung und Prüfung von Fahrtenschreibern werden Verstöße gegen die Lenk- und Ruhezeiten dadurch in einer großen Anzahl ermittelt beziehungsweise durch die Straßenkontrollbehörden (Polizei, Bundesamt für Güterverkehr) zur Anzeige gebracht.

Aufgrund der rückläufigen Anzeigen von Seiten der Polizeibehörden hat auch die Anzahl der Bußgelder und Verwarnungen bundesweit seit Jahren deutlich abgenommen. Eine zweite Ursache ist der Rückgang der Anzahl der Beschäftigten in der Arbeitsschutzbehörde.

Eine weitere Untergliederung in Betriebsgröße, Art des Verstoßes und Höhe des Bußgeldes ist nicht möglich.

3. Wie groß ist in Thüringen der zeitliche Abstand zwischen aktiven Kontrollen heute im Vergleich zum Jahr 2008 (bitte aufschlüsseln nach Branchen und Betriebsgröße)?

Antwort:

Im Jahr 2008 lag die jährliche Kontrollquote bei sieben Prozent der erfassten Betriebsstätten. Im Vergleich dazu lag die Kontrollquote im Jahr 2019 bei 2,5 Prozent. Das Verhältnis zwischen aktiver und reaktiver Überwachung lag dabei bei circa 1:1 im Jahr 2008 und bei circa 1:2 im Jahr 2019.

Die Aussagekraft der Abstände zwischen den Revisionen, das heißt in welchem zeitlichen Abstand ein Betrieb in Thüringen kontrolliert wird, ist aber relativ zu betrachten, da es sich um einen Durchschnittswert handelt.

Durchschnittlich lag demnach der zeitliche Abstand zwischen zwei Kontrollen rein rechnerisch im Jahr 2008 bei circa 14,2 Jahren und im Jahr 2019 bei circa 39,7 Jahren. Eine Aufschlüsselung nach Branchen und Betriebsgrößen ist der als Anlage beigefügten Tabelle 3 zu entnehmen.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zur Frage 2 der Kleinen Anfrage 7/748 (Teil II) verwiesen.

4. Gibt es angesichts der erweiterten Hygienemaßnahmen und -verordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie besondere Maßnahmen der Arbeitsschutzbehörde in Thüringen? Wurde die aktive Überwachungstätigkeit in Thüringen seit März 2020 erhöht?

Antwort:

Zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sind Arbeits- und Infektionsschutz untrennbar miteinander verknüpft.

Da Arbeitgeber wie Beschäftigte in der Zeit der Corona-Pandemie mit vielen Fragen und Unsicherheiten zur Organisation des betrieblichen Alltags hinsichtlich erforderlicher Hygienemaßnahmen und zur Umsetzung der Coronaschutzverordnungen konfrontiert waren, kam den staatlichen Arbeitsschutzbehörden eine wichtige und teilweise neue Rolle zu.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat dazu einen umfassenden SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard formuliert. Die darin enthaltenen Empfehlungen sollen dem Schutz der Beschäftigten dienen und richten sich an Arbeitgeber aller Branchen.

Auf dieser Grundlage wurde von dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz als zuständiger Arbeitsschutzbehörde in Thüringen ein Konzept für die Durchführung der Beratung und Überwachung während der Corona-Pandemie erarbeitet, um damit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 zu leisten. Unter Beachtung des Schutzes der Kontrollbeauftragten der Arbeitsschutzbehörde werden dementsprechend zur optimalen Unterstützung von Arbeitgebern durch eine verstärkte Beratung und Überwachung vor Ort seit Mitte Mai 2020 aktive Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Die getroffenen Maßnahmen der Arbeitgeber im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 stehen dabei im Vordergrund.

Parallel dazu führt das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz eine Schwerpunktaktion in Schlacht- und fleischverarbeitenden Betrieben sowie in der Landwirtschaft und im Baugewerbe durch.

Um das Ziel, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für Beschäftigte insbesondere während der SARS-CoV-2-Pandemie zu erreichen, ist eine verstärkte Präsenz der staatlichen Arbeitsschutzbehörden vor Ort in den Betrieben erforderlich. Hierfür muss die Anzahl der Außendienste, insbesondere in Form von aktiver Überwachung in Schwerpunktbereichen erhöht werden. Dieses Ziel ist Bestandteil des derzeitigen Aufsichtskonzepts des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz und wird umgesetzt.

Daneben bildet die Unterstützung der Betriebe durch Bereitstellung konkreter Hilfen und Hinweise wie Informationsschreiben und Merkblätter sowie telefonische Beratungen einen Schwerpunkt der Arbeit der Thüringer Arbeitsschutzbehörde im Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz.

In den Branchenregelungen des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie werden Handlungsanweisungen zur Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen und Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS CoV-2 beschrieben.

Werner  
Ministerin

Anlage\*

**Endnote:**

- \* Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlage erhielten jeweils vorab die Fragestellerin und die Fraktionen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlage zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.

Wie viele Kontrollen von Betrieben gab es in Thüringen seit dem Jahr 2008?

Antwort

Jahr	Überwachung		Überwachung insgesamt zu verschiedenen Sachgebieten
	aktiv	reaktiv	
2008	2.373	2.556	18.631
2009	1.979	2.414	15.543
2010	2.024	2.583	15.447
2011	1.689	2.169	14.820
2012	1.625	1.913	14.894
2013	879	1.385	10.043
2014	1.071	1.455	12.737
2015	809	1.424	11.433
2016	973	1.312	10.632
2017	756	1.250	9.482
2018	857	1.040	8.284
2019	861	1.242	8.538
bis 25.06.2020	333	327	3.014

Quelle: Jahresberichte der Jahre 2008-2019 IFAS

Tabelle 3.1: Spalten 15 bis 20

Tabelle 4: Spalten 4 bis 9

Tabelle 3.1 Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörden (LASI)

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schl.	Leitbranche	Anzahl von 'Verwarnungen/ Bußgelder/ Strafanzeigen (Spalte 26 / Tabelle 3.1 Jahresbericht LASI)											
01	Chemische Betriebe	85	64	57	47	28	20	20	27	13	5	9	6
02	Metallverarbeitung	42	55	32	40	25	29	23	30	30	20	17	21
03	Bau, Steine, Erden	77	130	157	117	108	54	96	131	146	92	83	85
04	Entsorgung, Recycling	53	65	70	45	40	17	21	33	24	21	22	8
05	Hochschulen, Gesundheitswesen	18	7	7	7	5	8	12	20	45	27	28	21
06	Leder, Textil	10	18	2	9	8	2	8	9	1	3	6	3
07	Elektrotechnik	1	5	2	2	6	2	1	1	3	4	2	1
08	Holzbe- und -verarbeitung	32	29	19	28	20	8	12	24	11	13	7	4
09	Metallerzeugung	1	7	2	1	2	3	2	2	3	3	2	1
10	Fahrzeugbau	1	1	3	2	4	1	1	3	2	2	1	6
11	Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen	46	70	57	45	33	25	19	18	16	12	15	16
12	Nahrungs- und Genussmittel	63	80	88	70	53	30	47	30	50	27	27	15
13	Handel	88	113	93	68	69	48	39	56	41	41	32	31
14	Kredit-, Versicherungsgewerbe	22	19	11	19	17	15	15	7	11	12	3	4
15	Datenverarbeitung, Fernmeldedienste		2	1		0	2	4	1			2	1
16	Gaststätten, Beherbergung	3	2	6	4	7	5	8	15	11	6	10	6
17	Dienstleistung	13	18	15	21	11	9	10	21	21	19	12	12
18	Verwaltung	8	11	13	11	4	4	5	6	3	2	2	7
19	Herstellung von Zellstoff, Papier und Pappe	18	9	5	10	8	3	1	1	8	5	6	1
20	Verkehr	1 511	2 313	2 142	2 200	1285	1134	980	791	739	640	551	445
21	Verlagsgewerbe, Druck- gewerbe, Vervielfältigungen		24	16	14	1	1			2	1	1	2
22	Versorgung	10	5	3	2	3	3	2			1	2	3
23	Feinmechanik	3			3	0	2	1	1	2	1	1	2
24	Maschinenbau	8	23	9	9	11	3	8	10	8	7	5	3
<b>Insgesamt</b>		<b>2 113</b>	<b>3 070</b>	<b>2 790</b>	<b>2 774</b>	<b>1748</b>	<b>1 428</b>	<b>1335</b>	<b>1237</b>	<b>1190</b>	<b>964</b>	<b>846</b>	<b>704</b>
<b>Summe Bußgelder [€]</b>		die Zahlen können auf Grund der Fusionierung zum 01.01.2013 (geänderte Haushaltstruktur) nicht mehr ohne erheblichen personellen Aufwand abgebildet werden.					<b>351.617,50 €</b>	<b>339.600,35 €</b>	<b>314.237,52 €</b>	<b>246.055,46 €</b>	<b>294.520,31 €</b>	<b>258.582,89 €</b>	<b>240.237,91 €</b>

**Dienstgeschäfte in Betriebsstätten**

**2008**

Schl.	Leitbranche	erfasste Betriebsstätten *)				aufgesuchte Betriebsstätten											
		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	> 500 AN			20 bis 499 AN			1 bis 19 AN			Summe	zeitlicher Abstand [JAHRE]	
						Gr. 1	zeitlicher Abstand [JAHRE]	Gr. 2	zeitlicher Abstand [JAHRE]	Gr. 3	zeitlicher Abstand [JAHRE]						
		1	2	3	4		[%]	[T]		[%]	[T]		[%]	[T]		[%]	[T]
01	Chemische Betriebe	1	284	594	879		0%		88	31%	3,2	54	9%	11,0	142	16%	6,2
02	Metallverarbeitung	2	356	1425	1783	2	100%	1,0	117	33%	3,0	140	10%	10,2	259	15%	6,9
03	Bau, Steine, Erden	2	943	6813	7758	2	100%	1,0	142	15%	6,6	204	3%	33,4	348	4%	22,3
04	Entsorgung, Recycling		80	345	425				18	23%	4,4	42	12%	8,2	60	14%	7,1
05	Hochschulen, Gesundheitswesen	31	1312	6177	7520	16	52%	1,9	151	12%	8,7	176	3%	35,1	343	5%	21,9
06	Leder, Textil	3	94	357	454	2	67%	1,5	25	27%	3,8	18	5%	19,8	45	10%	10,1
07	Elektrotechnik	5	293	598	896	5	100%	1,0	61	21%	4,8	29	5%	20,6	95	11%	9,4
08	Holzbe- und -verarbeitung		128	1253	1381				26	20%	4,9	52	4%	24,1	78	6%	17,7
09	Metallerzeugung	1	33	40	74	1	100%	1,0	13	39%	2,5	3	8%	13,3	17	23%	4,4
10	Fahrzeugbau	2	73	51	126	2	100%	1,0	32	44%	2,3		0%		34	27%	3,7
11	Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen		237	2496	2733				40	17%	5,9	288	12%	8,7	328	12%	8,3
12	Nahrungs- und Genussmittel	3	618	2929	3550	2	67%	1,5	157	25%	3,9	252	9%	11,6	411	12%	8,6
13	Handel	1	608	7358	7967	1	100%	1,0	168	28%	3,6	482	7%	15,3	651	8%	12,2
14	Kredit-, Versicherungsgewerbe	5	206	1014	1225		0%		7	3%	29,4	10	1%	101,4	17	1%	72,1
15	Datenverarbeitung, Fernmeldedienste	2	97	209	308		0%		5	5%	19,4	4	2%	52,3	9	3%	34,2
16	Gaststätten, Beherbergung		184	5605	5789				24	13%	7,7	394	7%	14,2	418	7%	13,8
17	Dienstleistung	7	603	4611	5221		0%		97	16%	6,2	182	4%	25,3	279	5%	18,7
18	Verwaltung	44	731	1692	2467	9	20%	4,9	60	8%	12,2	32	2%	52,9	101	4%	24,4
19	Herstellung von Zellstoff, Papier und Pappe		29	45	74				12	41%	2,4	8	18%	5,6	20	27%	3,7
20	Verkehr	7	400	3004	3411	3	43%	2,3	36	9%	11,1	64	2%	46,9	103	3%	33,1
21	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigungen	2	77	366	445	1	50%	2,0	8	10%	9,6	12	3%	30,5	21	5%	21,2
22	Versorgung	4	94	132	230		0%		15	16%	6,3	10	8%	13,2	25	11%	9,2
23	Feinmechanik		50	314	364				9	18%	5,6	8	3%	39,3	17	5%	21,4
24	Maschinenbau	3	250	434	687	3	100%	1,0	71	28%	3,5	39	9%	11,1	113	16%	6,1
<b>Insgesamt</b>		<b>125</b>	<b>7780</b>	<b>47862</b>	<b>55767</b>	<b>49</b>	<b>39%</b>	<b>2,6</b>	<b>1382</b>	<b>18%</b>	<b>5,6</b>	<b>2503</b>	<b>5%</b>	<b>19,1</b>	<b>3934</b>	<b>7%</b>	<b>14,2</b>

\*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte  
 Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte  
 Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte

**Dienstgeschäfte in Betriebsstätten**

**2019**

**Vergleich**

**2008**

Schl.	Leitbranche	erfasste Betriebsstätten *)				aufgesuchte Betriebsstätten											
		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	> 500 AN			20 bis 499 AN			1 bis 19 AN			Summe	zeitlicher Abstand [JAHRE]	
						Gr. 1	zeitlicher Abstand [JAHRE]	Gr. 2	zeitlicher Abstand [JAHRE]	Gr. 3	zeitlicher Abstand [JAHRE]						
						[%]	[T]		[%]	[T]		[%]	[T]		[%]	[T]	
01	Chemische Betriebe	5	337	1094	1436	0	0%		47	14%	7,2	22	2%	49,7	69	5%	20,8
02	Metallverarbeitung	5	416	1380	1801	3	60%	1,7	49	12%	8,5	17	1%	81,2	69	4%	26,1
03	Bau, Steine, Erden	2	887	7394	8283	0	0%		50	6%	17,7	55	1%	134,4	105	1%	78,9
04	Entsorgung, Recycling	0	103	393	496	0			14	14%	7,4	40	10%	9,8	54	11%	9,2
05	Hochschulen, Gesundheitswesen	34	1533	7500	9067	15	44%	2,3	90	6%	17,0	130	2%	57,7	235	3%	38,6
06	Leder, Textil	2	91	389	482	1	50%	2,0	14	15%	6,5	4	1%	97,3	19	4%	25,4
07	Elektrotechnik	6	302	614	922	1	17%	6,0	21	7%	14,4	5	1%	122,8	27	3%	34,1
08	Holzbe- und -verarbeitung	0	124	1196	1320	0			20	16%	6,2	116	10%	10,3	136	10%	9,7
09	Metallerzeugung	2	43	52	97	1	50%	2,0	9	21%	4,8	4	8%	13,0	14	14%	6,9
10	Fahrzeugbau	5	78	49	132	3	60%	1,7	11	14%	7,1	1	2%	49,0	15	11%	8,8
11	Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen	0	220	2591	2811	0			20	9%	11,0	118	5%	22,0	138	5%	20,4
12	Nahrungs- und Genussmittel	6	621	3016	3643	3	50%	2,0	56	9%	11,1	58	2%	52,0	117	3%	31,1
13	Handel	0	672	9107	9779	0			61	9%	11,0	141	2%	64,6	202	2%	48,4
14	Kredit-, Versicherungsgewerbe	4	206	1322	1532	0	0%		3	1%	68,7	12	1%	110,2	15	1%	102,1
15	Datenverarbeitung, Fernmeldedienste	3	88	257	348	0	0%		2	2%	44,0	1	0%	257,0	3	1%	116,0
16	Gaststätten, Beherbergung	0	206	6617	6823	0			17	8%	12,1	67	1%	98,8	84	1%	81,2
17	Dienstleistung	9	763	5694	6466	1	11%	9,0	22	3%	34,7	58	1%	98,2	81	1%	79,8
18	Verwaltung	47	765	1853	2665	4	9%	11,8	29	4%	26,4	8	0%	231,6	41	2%	65,0
19	Herstellung von Zellstoff, Papier und Pappe	0	34	46	80	0			12	35%	2,8	2	4%	23,0	14	18%	5,7
20	Verkehr	7	493	2888	3388	4	57%	1,8	40	8%	12,3	34	1%	84,9	78	2%	43,4
21	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigungen	1	83	412	496	1	100%	1,0	11	13%	7,5	6	1%	68,7	18	4%	27,6
22	Versorgung	3	104	201	308	0	0%		8	8%	13,0	15	7%	13,4	23	7%	13,4
23	Feinmechanik	1	90	551	642	0	0%		7	8%	12,9	8	1%	68,9	15	2%	42,8
24	Maschinenbau	2	251	429	682	0	0%		23	9%	10,9	8	2%	53,6	31	5%	22,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>144</b>	<b>8510</b>	<b>55045</b>	<b>63699</b>	<b>37</b>	<b>26%</b>	<b>3,9</b>	<b>636</b>	<b>7%</b>	<b>13,4</b>	<b>930</b>	<b>2%</b>	<b>59,2</b>	<b>1603</b>	<b>3%</b>	<b>39,7</b>

aufgesuchte Betriebsstätten		
Summe	[%]	[T]
142	16%	6,2
259	15%	6,9
348	4%	22,3
60	14%	7,1
343	5%	21,9
45	10%	10,1
95	11%	9,4
78	6%	17,7
17	23%	4,4
34	27%	3,7
328	12%	8,3
411	12%	8,6
651	8%	12,2
17	1%	72,1
9	3%	34,2
418	7%	13,8
279	5%	18,7
101	4%	24,4
20	27%	3,7
103	3%	33,1
21	5%	21,2
25	11%	9,2
17	5%	21,4
113	16%	6,1
3934	7%	14,2

\*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte  
 Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte  
 Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte